

Unser Vereinsorgan

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

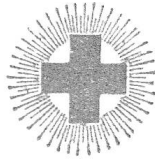
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
 Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halb-
 jährlich 1 Fr. 75.
 Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halb-
 jährlich 2 Fr. —
 Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



Insertionspreis:
 (per einpaltige Setzzeile):
 Für die Schweiz 30 Ct.
 Für das Ausland 40 "
Reklamen:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
 des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
 und des Schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen etc. sind bis auf weiteres
 zu richten an Hrn. Louis Gramer, Platensstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schuler & Cie. in Biel.

Inhalt: Unser Vereinsorgan. — Von Volksrath nach Ermelo (Schluß). — Aus dem Schatzkästlein des rheinländischen
 Hausfreund von J. P. Hebel. — Ein theoretisches Samariter-Examen. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung
 an die Vorstände. — Aus den Vereinen. — An die Vereinsvorstände. — An die Leiter von Samariterkursen. — Mit-
 teilung. — Büchertisch. — Rot-Kreuz-Pflegereinnenschule in Bern. — Inserate.

Unser Vereinsorgan

wird vom kommenden Jahrgang an eine wesentliche Bereicherung seines Inhaltes erfahren. In seiner Sitzung vom 10. November hat der Verwaltungsrath beschlossen, dem „Roten Kreuz“ die gediegene Familienzeitschrift „Am häuslichen Herd“ beizugeben. Schon lange hatte sich bei der Leitung des Blattes das Gefühl geltend gemacht, es sollte der Inhalt unseres Blattes, der infolge des beschränkten von ihm bearbeiteten Gebietes naturnotwendig an einer gewissen trockenen Einseitigkeit leidet, durch Beiziehung anderer Gebiete etwas anziehender und spannender gemacht werden, damit seine Lektüre mehr ein Vergnügen und weniger bloße Pflicht eines guten Samariters sei. Es sollte darnach getrachtet werden, das „Rote Kreuz“ zu einem freundlichen, wenn auch einfachen Familienblatt auszubauen, das für alt und jung etwas Bietend, Ernstes und Heiteres, Belehrendes und Unterhaltendes in sich vereinige.

Die Aufgabe war nicht leicht, ganz besonders im Hinblick auf die geringen Mittel, welche dem Blatt zur Verfügung stehen; galt es doch dasselbe zu verdoppeln, ohne den Abonnementspreis bedeutend zu erhöhen. Nachdem die Leitung des Blattes in verschiedenen Projekten die Schwierigkeiten der Aufgabe zu kosten bekommen hatte, gelang es endlich durch das Entgegenkommen der zürcher. Pestalozzi-Gesellschaft, eine höchst erfreuliche Lösung zu finden.

In der Monatsbeilage „Am häuslichen Herd“ glauben wir gefunden zu haben, was wir brauchen: eine sorgfältig redigierte Familienzeitschrift mit gediegenem Inhalt und nettem Bildersmuck, die weit hervorragend über die Region der gewöhnlichen Sonntagsbeilagen vieler Zeitungen. Unter der Redaktion eines hervorragenden schweizerischen Schriftstellers bringt sie eine kerngesunde Geisteskost; neben fesselnden Erzählungen, unterhaltenden Schilderungen von Land und Leuten und belehrenden Aufsätzen aus dem Gebiete von Wissenschaft, Technik und Kunst, kommt auch die Poesie zu ihrem Rechte.

Infolge des Überschusses, den unser Organ in den letzten Jahren ergeben hat, kann die Beigabe erfolgen, ohne daß der Abonnementspreis um mehr als 50 Ct. per Jahr erhöht zu werden braucht. Es erhalten also unsere Leser vom Neujahr an zum Preise von 3 Fr. 50 per Jahr nebst dem „Roten Kreuz“ alle Monate eine illustrierte Zeitschrift von 32 Seiten, die am Ende des Jahres einen stattlichen Unterhaltungsband von bleibendem Wert bildet, der jeder Bibliothek zur Zierde gereicht.

Indem wir schon jetzt die bevorstehende Verbesserung unsern Lesern mitteilen, laden wir zu zahlreichem Abonnement für 1901 ein.